

Erzähl mir nicht, wer ich bin!

Yela An, Julia Bugram

Vernissage am 8. April 2026, 18:30 Uhr

Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, St. Pölten

Die Ausstellungsbrücke im Landhaus St. Pölten präsentiert von 9. April bis 3. Mai 2026 Werke von Yela An und Julia Bugram. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht die Kunsthistorikerin Paula Marschalek.

Die Duo-Ausstellung von Yela An und Julia Bugram mit dem Titel „Erzähl mir nicht, wer ich bin!“ stellt festgeschriebene Vorstellungen von Identität und Zuschreibungen von außen infrage. Die gezeigten Arbeiten begreifen als einen Prozess, der von Verletzlichkeit, Widersprüchen und dem Wunsch nach Selbstbestimmung geprägt ist und sich im Zusammenspiel mit sozialen Bedingungen fortwährend verändert.

Die Ausstellung präsentiert fotografische Arbeiten von Yela An, die sich mit Fremd- und Selbstbildern, sowie mit den gesellschaftlichen Bedingungen weiblicher Identität auseinandersetzen. In den Serien „Cacophony“ (2023) und „Dive In“ (2023) thematisiert An fragmentierte Selbstbilder und den weiblichen Körper im Spannungsfeld zwischen westlichen und asiatischen Gesellschaften. Mit „Echoes Woven“ (2026) erweitert sie diese Auseinandersetzung um eine generationenübergreifende Perspektive und untersucht psychische Krisen von Frauen als individuelles, wie gesellschaftlich bedingtes Phänomen.

Julia Bugram zeigt zeichnerische Arbeiten, die weiblich gelesene Personen in selbstbestimmten, kraftvollen Haltungen zeigen. Als bewusster Gegenentwurf zum Male Gaze und zur tradierten „Meister-Muse-Dynamik“ treten die dargestellten Frauen* nicht als Objekte der Betrachtung, sondern als aktive Subjekte in Erscheinung. Die frei gewählten Posen formulieren eine klare Infragestellung patriarchaler Sehgewohnheiten und etablierter Machtverhältnisse. Installative Raumzeichnungen erweitern den zeichnerischen Ansatz und verhandeln die Beziehung zwischen Körper, Raum und Natur als ein offenes, miteinander verwobenes Gefüge.

Yela An (*1987 in Seoul, Südkorea) lebt und arbeitet in Wien, sowie in Niederösterreich. Sie absolvierte ein Doktoratsstudium der Philosophie sowie ein Masterstudium in Post-Conceptual Art Practices an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Univ.-Prof. Dr. phil. Marina Gržinić. <https://yelaan.com>

Julia Bugram (*1988 in Wien, Österreich) lebt und arbeitet im Süd-Burgenland, Niederösterreich und Wien. In ihrer künstlerischen Praxis verarbeitet sie persönliche, wie kollektive Erinnerungen – besonders solche, die Frauen* über Generationen hinweg geprägt haben. <https://www.juliabugram.com>

Vernissage: Mittwoch, 8. April 2026, 18:30 Uhr

Begrüßung: Theresia Pumhösel, Leiterin der Ausstellungsbrücke

Einführung: Paula Marschalek, Kunsthistorikerin

Eröffnung: Abgeordnete zum NÖ Landtag Doris Schmidl in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Winzer: Weingut Kroneder. Im Anschluss laden wir zu Imbiss und Weinverkostung.

Ort: Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, Landhausplatz 1, Zugang Haus 1a, 3. OG, Lift, 3109, St. Pölten

Öffnungszeiten: Täglich 8 – 18 Uhr (Sa., So. u. Feiertag beim Portier läuten)

Ausstellungsdauer: 9. April bis 3. Mai 2026

Informationen erhalten Sie beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur unter 02742 9005-15916 oder via mail an ausstellungsbruecke@noel.gv.at, Theresia Pumhösel

Member of
**LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY**

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH 

Ausstellungsbrücke

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Kunst und Kultur

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten

Telefon: +43 2742 9005 15916

Mail: ausstellungsbruecke@noel.gv.at

Web: www.ausstellungsbruecke.at

www.noel.gv.at/datenschutz